

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0811
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00	

**0811**

# Amors Pfeil geht total in die Hose

Komödie in 3 Akten  
von  
Gloria Steinbach

## 9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Eva ist seit 25 Jahren in ihrer Firma beschäftigt. Sie möchte für ihre Abteilung eine kleine Feier bei sich zu Hause geben. Bei dieser Gelegenheit möchte sie sich auch outen. Eva liebt Frauen und möchte ihre neue Flamme ihren Kollegen vorstellen. Damit Klaus nicht kommen kann, wählt sie das Wochenende aus, an dem Klaus zu einer Messe muss. Klaus ist erst kurze Zeit in der Firma und total verliebt in Eva. Sie macht aber die Rechnung ohne Klaus, der hat nämlich mit einem anderen Kollegen getauscht. Bei der Feier möchte er Eva seine Gefühle gestehen. Susanne, die Freundin von Eva schaut diesem Schauspiel eifersüchtig zu, geht aber immer dazwischen, wenn Klaus, Eva zu nahe kommt. Mit allen Mitteln (Abfuhrmittel) will Susanne, Klaus aus dem Weg räumen. Dass Thomas dabei in die Quere kommt wird für Susanne unangenehm. Amanda, eine etwas einfältige, naive Person ist entsetzt über Evas Neigung. Sie zeigt ihre Abneigung. Auch Martin kann damit nicht umgehen, deshalb will Anita, dass ihr Bruder nicht länger da bleibt. Aber Martin will unbedingt bei dieser Feier dabei sein, denn er hat sich in Amanda verliebt, doch die hat nur Augen für Klaus. Martin befragt die Gäste, was sie von Evas Liebe halten. Martin stottert, Hans will ihm helfen. Er entwickelt ein Antistottergerät, das er zum Patent anmelden möchte. Die Erfindung, die noch in den Kinderschuhen steckt, baut Martin zu einem lustigen Party-Gag aus. Auch Anita kann mit einem riesigen Büropaket die Partystimmung anheizen. Ob Martin seine Amanda bekommt oder ob aus der Erfindung und der Anmeldung zum Patent etwas wird? Auf jeden Fall wird es spannend und lustig.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

## 1.Akt

*Bühnenbild:*

*Wir befinden uns im Wohnzimmer von Eva. Im Raum stehen eine Couch, ein kleiner Tisch und einige Sessel, auch ein paar Küchenstühle. Im Hintergrund stehen ein oder zwei Bistrotische. An der Seite steht ein Servierwagen oder ein Tisch auf dem die Getränke stehen, auch ein Sektkübel mit Sektflaschen. Im Zimmer hängen Girlanden. Der Haupteingang ist hinten in der Mitte, rechts geht es in die Küche und links in die anderen Räume und zum Bad.*

*Eva und Susanne dekorieren noch, auch einige Schüsseln mit Knabbergebäck werden auf die Tische verteilt.*

*Susanne und Eva sind schwer verliebt, geben sich hier und da mal einen Kuss.*

**Susanne:** Weißt du warum der Herrgott zuerst die Frauen erschaffen hat?

**Eva:** Nein, das weiß ich nicht, aber du wirst es mir gleich sagen.

**Susanne:** Weil er erst mal eine Skizze zeichnen musste, bevor er das Beste erschaffen hat, nämlich uns Frauen.

**Eva:** Na, du bist ja wieder gut drauf, oder hast du Angst vor meinen Kollegen?

**Susanne:** Ich und Angst? Da kennst du mich aber schlecht.

**Eva:** Gerade wenn du solche Sachen sagst, weiß ich, dass dir etwas nicht passt.

**Susanne:** Irgendwie schon *(beide umarmen sich)* Was meinst du, was werden deine Arbeitskollegen von uns denken?

**Eva:** Ich weiß es nicht, aber Anita konnte ich noch nie etwas vormachen. Sie hat mich auch damals, als sie bei uns angefangen hat, darauf angesprochen und hat sehr cool reagiert. Hat mir aber auch zu verstehen gegeben, dass sie hetero ist, mich aber als Freundin und gute Arbeitskollegin schätzt.

**Susanne:** Wie sind die anderen?

**Eva:** Ich glaube, dass es vielen egal ist. Nur bei Amanda bin ich mir nicht sicher, sie ist ein richtiges Landei.

**Susanne:** Warum hast du sie eingeladen?

**Eva:** Ich habe meine ganze Abteilung eingeladen. Da kann ich Amanda schlecht außen vor lassen.

**Susanne:** Und dein neuer Kollege?

**Eva:** Der kommt nicht, der ist auf einer Verkaufsmesse von der Firma aus. Ich bin auch froh

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

darüber.

**Susanne:** Warum?

**Eva:** Ach so halt. Der ist manchmal nervig.

**Susanne:** Wie nervig, was meinst du damit?

**Eva:** (*druckst herum*) Das meinen die anderen auch. Und Thomas Schreck kommt bestimmt auch nicht, er ist wieder mal krankgeschrieben. Angeblich Probleme mit der Bandscheibe. Aber glaube mir da hast du nichts versäumt, der weiß alles besser und seine Krankengeschichten, die kann man sich eh nicht den ganzen Tag anhören

**Susanne:** Da bin ich ja mal gespannt was da auf uns zukommt. Oder hätte ich lieber zu Hause bleiben sollen, um dich nicht in Verlegenheit zu bringen?

**Eva:** Quatsch, ich wollte mich sowieso schon lange outen. Dann hat auch das Gerede von den anderen Damen ein Ende. Jedes Mal möchten sie wissen, ob ich nicht endlich einen Freund habe

**Susanne:** Das geht doch niemanden etwas an, was man in seiner Freizeit macht.

**Eva:** Du hast Recht.

**Susanne:** Dann hast du noch was vom Hans erzählt, wie ist der denn so?

**Eva:** Der Hans ist immer zu einem Späßchen bereit, vor dem musst du dich in Acht nehmen. Der hat überall seine Augen, dem entgeht nichts. Er weiß was für Affären zurzeit im Betrieb laufen oder wer ein Kind bekommt, Hans selbst ist die Betriebszeitung schlicht weg. Hans weiß alles und was er nicht weiß, bekommt er heraus.

**Susanne:** Dann hat er am Montag bestimmt etwas zu berichten.

**Eva:** Das glaube ich jetzt weniger. Er hat immer so geredet, man soll zu seiner Person oder zu seinen Neigungen stehen. Vielleicht hat er es schon immer geahnt.

**Susanne:** Heute ist das nicht mehr so schlimm wie vor 20 Jahren.

**Eva:** Wenn du meinst.

**Susanne:** Heute kann man sogar heiraten.

**Eva:** Das stimmt, aber damals habe ich gelitten, weil ich andere Gefühle hatte als die Mädchen in meiner Berufsschule. Was haben die von Jungs geträumt und geschwärmt.

**Susanne:** Ist vergessen und vergangen, jetzt bin ich ja da. (*gibt ihr einen Kuss auf die Wange*)

*Anita und Martin kommen, Tür Mitte. Die beiden sind Geschwister. Martin stottert. (der Darsteller sollte nach seinem Ermessen stottern, doch immer wenn er sich unten am Hemd fest hält sollte er richtig reden) Anita möchte ihn am liebsten nicht dabei haben, aber Martin*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*möchte Eva unbedingt kennenlernen. Denn er denkt, dass er bei Eva landen könnte. Er ist schon lange auf Brautschau. Ist entsetzt, als sich Eva und Susanne küssen.*

**Anita:** Grüß dich, ich habe meinen Bruder kurz mitgebracht, er geht auch gleich wieder, denn er will auf die Automesse gehen.

**Martin:** H, h,.hey, Eva d, d, dich w, w, w, w, wollte ich sch, sch, schon immer mal kennenlernen.W, W, wer ist die, diese Schö, Schö, Schönheit?

**Susanne:** Ich bin Susanne, die Freundin von Eva.

**Martin:** I, I, I, Interessant.

**Anita:** So, jetzt kennst du alle beide, jetzt kannst du gehen.

**Martin:** A, a, a, aber h, h,.h. heute i, s, s, ist es so nass und kalt draußen, i, i, i, ich möchte lieber noch etwas h, h, h, hier bleiben.

**Eva:** Wenn du möchtest kannst du bleiben.

**Anita:** Er möchte nicht bleiben.

**Martin:** *(greift sich unten ans Hemd, so als ob er sich zusammen nehmen will)*Doch, möchte ich.

**Anita:** *(bestimmend)* Martin, du möchtest jetzt in die Autoausstellung.

**Martin:** *(stapft mit dem Fuß auf den Boden und sagt bestimmend)* Nein.

**Anita:** *(schubst Martin zur Tür)* Du gehst jetzt zu der Ausstellung. *(Susanne und Eva küssen sich)*

**Martin:** *(wischt sich seine Augen)* W, w, was w, war d, d, das?

**Susanne:** Das war ein Kuss, oder sollen wir es nochmal wiederholen?

**Martin:** I, i, ich w, weiß nicht. *(schüttelt den Kopf, er weiß nicht was er davon halten soll)*

**Susanne:** Bevor Martin auf die Autoausstellung muss, hole ich erst ein Glas Sekt, zum Anstoßen. *(geht ab in die Küche, Tür rechts)*

**Martin:** *(Martin macht sich gleich an Eva heran)* I, i, i, ich m, m, m, möchte d, d, d, deine Hand küssen.

**Anita:** *(greift an Martins Hemd)* So jetzt nochmal *(hält Martins Hemd unten fest)*

**Martin:** Ich möchte deine Hand küssen. *(er will die Hand von Eva nehmen)*

**Anita:** Lass das bleiben, ich glaube das gefällt hier jemanden bestimmt nicht.

**Martin:** W, w, w, wie s, s, so nicht?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anita:** Der Susanne gefällt das überhaupt nicht. Warst du jetzt gerade blind? Stehst du auf der Leitung?

**Martin:** (*dreht sich um*) A, a, auf wel, welcher Leitung?

**Eva:** Lass es gut sein.

**Anita:** Es wird Zeit, dass du jetzt gehst. Sonst ist es bald 17 Uhr und die Ausstellung schließt.

**Martin:** Es ist g, g, g, gerade f, f, f, fünfzehn U, U, Uhr.

**Anita:** (*winkt, er soll ab gehen*) Und Tschüss.

*Susanne kommt mit Sekt und Gläser zurück.*

**Martin:** I, i, i, ich b, br, br, brauche einen Schluck Sekt.

**Susanne:** So, wir wollen auf unser Jubiläumskind anstoßen. (*schenkt ein und gibt Eva einen Kuss, sie prostet sich zu und trinken*)

**Martin:** (*ist entsetzt*) W, w, w, w, was w, w, war d, d, das? Ich d, dachte, d, d, du machst e, e e, einen Scherz.

**Susanne:** Hast du ein Problem damit?

**Anita:** Das war dasselbe wie vorhin. (*böse*) Deshalb sollst du auf die Autoausstellung, weil das für dein Spatzenhirn zu viel ist.

**Martin:** S, S, (*greift sich ans Hemd*) Spatzenhirn, du bist gemein.

**Susanne:** (*gibt jedem 1 Glas mit Sekt*) Prost. (*alle trinken*)

**Martin:** So was g, g, g, gibt es do, do, doch nicht.

**Anita:** Ja, so was gibt es auch bei uns im Dorf.

**Martin:** N, n, n, nein nicht b, b, b, bei uns. B, b, bei u, uns im Dorf n, nicht.

**Anita:** Warum meinst du, ist dein Schulfreund nach Frankfurt gezogen?

**Martin:** W, w, w, wen m, m, m, m, meinst d, d, d, du?

**Anita:** Dein bester Freund und Kumpel Felix.

**Martin:** W, w, w, wegen seinem J, J, J, Job, genau, au.

**Anita:** Von wegen.

**Martin:** Der Felix u, u, u, und sch, sch, schwul? D, d, d, das gibt e, e, es nicht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anita:** Er ist Frisör, alle, na ja, fast alle Frisöre sind schwul.

**Eva:** Streitet nicht lange herum, das soll ein schöner Tag werden.

**Anita:** Genau, deshalb gehst du jetzt auf die Autoausstellung. *(zu Martin)*

**Martin:** B, b, bin d, d, d, doch n, nicht ver, ver, verrückt. *(greift sich ans Hemd)* Wo ich hier mal was erleben kann. In unserem Ort ist sowieso nie etwas los. Da werden um 17 Uhr die Bordsteine hoch gerollt

**Anita:** Du gehst jetzt und damit Schluss.

**Martin:** A, a, auf k, k keinen Fall.

**Anita:** Du brauchst nicht zu diskutieren, du hattest deinen Sekt und jetzt kannst du gehen, denn es ist eine kleine Betriebsfeier, bei der du nicht eingeladen bist.

**Martin:** I, i, i, ich e, e, erzähle e, e, es d, d, d, deinem Mann.

**Anita:** Emil weiß alles.

**Martin:** D, d, d, dass Eva.....?

**Anita:** Was ist so schlimm, das weiß Emil von Anfang an, er ist immer mit uns zum Essen gegangen.

**Susanne:** Mich stört er nicht.

**Anita:** Aber mich.

**Martin:** *(ist immer noch entsetzt und kann es nicht glauben)* D, d, der F, F, F, Felix v, v, vom a, a, a, anderen K, K, Kontinent? N, n, n, nein!

**Anita:** Ich habe den richtigen Blick dafür, wie der schon gelaufen ist. *(tänzelt wie ein schwuler Mann)*

**Martin:** D, d, das i, i, ist mir nicht auf, aufgefallen.

**Eva:** Deine Schwester ist ein Menschenkenner.

**Martin:** *(Martin will sich an Eva heran machen, gibt Eva einen Handkuss)*

**Susanne:** He, he das haben wir nicht ausgemacht, geh besser auf die Autoausstellung.

**Martin:** I, i, ich w, w, w, wollte d, d, dich n, nur...

**Susanne:** Nur eifersüchtig machen, lege dich nicht mit mir an mein Freundchen.

**Martin:** F, f, f,

**Susanne:** Friede? *(gibt Martin die Hand)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Martin:** Ja, F, f, Friede.

**Eva:** Wollt ihr euch nicht setzen? Die anderen werden auch bald kommen. (*Martin und Anita setzen sich auf die Couch*)

**Anita:** Du sollst dich nicht häuslich niederlassen.

**Martin:** (*zu Eva*) D, d, darf i, i, ich m.....?

**Eva:** Setzt dich hin und rede nicht lange.

**Anita:** Aber in einer halben Stunde bist du verschwunden, hast du mich verstanden?

**Martin:** (*zu sich*) I, i, ich b, b, bin d, d, doch nicht blöd.

*Petra, Hans und Amanda kommen, Tür Mitte. Sind lustig und haben einen großen Blumenstrauß oder Präsentkorb dabei. Alle umarmen Eva.*

**Hans:** (*trägt breite, auffallende Hosenträger*) Mädchen, lass dich drücken. (*übergibt das Geschenk*) Von unserer Abteilung. Alles Gute und alles Liebe (*Amanda und Hans gehen zum Bistrotisch*) (*zu Martin*) Wen hast du da noch eingeladen? Dich kennen wir gar nicht.

**Anita:** Das ist mein Bruder, aber der geht gleich zur Autoausstellung.

**Martin:** M, M, Martin ist m, m, m, mein Name. Ich w, w, will gar n, n, nicht.....

**Anita:** Du gehst jetzt.

**Petra:** Wisst ihr was? Ich setzte mich gleich auf den Sessel. (*setzt sich und holt ihre Socken heraus, die sie momentan strickt, sie setzt sich so, dass sie alles überblicken kann, sie trägt zum Stricken eine Brille, über der sie öfter hervor blickt*)

**Amanda:** (*richtige Landpomeranze, ihre Kleider sind völlig aus der Mode, ihre Haare streng nach hinten gekämmt, eine alte Jungfer, sie spricht Dialekt*) Wisst ihr ob der Klaus auch kommt?

**Eva:** Der ist auf Verkaufsmesse in Berlin.

**Hans:** Von wegen, der hat getauscht mit einem Kollegen aus der anderen Abteilung.

**Eva:** Das darf doch nicht wahr sein.

**Amanda:** (*freund sich riesig*) Super, der Klaus kommt auch.

**Hans:** Der gefällt dir, was?

**Amanda:** Was du wieder redest.

**Hans:** Du brauchst mir nichts zu erzählen, deine Augen, dein Getue wenn du den Klaus siehst, sprechen Bände. Klaus hier, Klaus da, Klaus hinten und Klaus vorne.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Amanda:** Du übertreibst, wie immer.

**Hans:** Ich habe Augen und Ohren, denen nichts entgeht in dieser Firma.

**Amanda:** Was du nicht alles weißt. Kümmere dich lieber um deine Arbeit, anstatt den anderen Leuten hinterher zu spionieren

**Hans:** Ich spioniere nicht, man muss ja blind sein, wenn man das nicht sieht. Aber bei dem hast du sowieso keine Chancen, na schau dich doch mal an.

**Amanda:** Dass du immer so gemein bist.

**Martin:** (*ist hin und weg von Amanda*) S, s, s, sei d, d, d, doch n, n, nicht so g, g, gem, gemein.

**Hans:** Schau doch mal ihre Haare an, wie eine Novizin Eigentlich gehört die ins Kloster und ihre Klamotten sind auch nicht besser.

**Amanda:** (*weinerlich*) Das geht dich überhaupt nichts an.

*Eva und Susanne küssen sich innig, Amanda fallen die Augen raus.*

**Amanda:** Ja sag mal, spinne ich? Was wird denn hier gespielt? (*hat sich schnell wieder erholt*)

**Martin:** J, j, j, w, was (*fast an sein Hemd*) wird denn hier gespielt?

**Amanda:** Also, nein. Was wird hier denn gespielt?

**Hans:** Eine neue Schöpfungsgeschichte, nicht Adam und Eva, sondern Eva und Susanne.

**Amanda:** Also, nein pfui Teufel.

**Petra:** Was ist so schlimm daran?

**Martin:** (*steht auf und geht an den Bistrotisch zu Amanda*) N, n, na w, w, w, was s, s, sagst du dazu?

**Amanda:** (*empört*) Also nein, unmöglich.

**Anita:** Du gehst jetzt aber sofort.

**Martin:** N, n, nein (*greift ans Hemd*) Ich bleibe bei Amanda, mit der kann ich mich gut unterhalten.

**Amanda:** Du bist der Bruder von Anita?

**Martin:** H, H, Hallo, i, i, ....

**Anita:** Mein Bruder Martin, den habe ich zum Fahren gebraucht, sonst wäre ich nicht hierher



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

gekommen. In unserem Kaff fährt samstags kein Bus.

*Thomas Schreck kommt, Tür Mitte, er ist schwer leidend und weiß alles besser. Er humpelt, zieht eine Show ab. Setzt sich auf einen Stuhl oder Sessel.*

**Petra:** Oh Schreck lasse nach, der Thomas. Der hat mir gerade noch gefehlt.

**Thomas:** *(er humpelt und hält sich sein Kreuz)* Grüß euch alle, ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie schlecht es mir geht,

**Petra:** Starker Auftritt, muss man dir schon lassen, aber bist du nicht krankgeschrieben?

**Thomas:** Ich musste mal raus von zu Hause, wenn man unter Leuten ist, kann man mal abschalten. Ihr könnt euch gar nicht meine Schmerzen vorstellen.

**Petra:** Gib Bescheid wenn du gestorben bist, dann kommen wir zu deiner Beerdigung.

**Thomas:** Sarkastisch wie immer.

**Petra:** Es könnte ja sein, dass du heute doch noch stirbst, dann sind wir gerüstet. Wir müssten bei den Kollegen ja sammeln für einen Kranz.

**Thomas:** *(sauer)* Von dir habe ich nichts anderes erwartet. Ich nehme schon seit Tagen Schmerzmittel, ihr wisst schon Tramal, das ist der Hammer.

**Petra:** *(zu sich)* Ich brauche Ohrentropfen oder Stöpsel damit ich den ertragen kann. Es ist schon im Büro eine Plage mit dem. Am liebsten gehe ich auf die Arbeit, wenn er krankgeschrieben ist. Das ist Urlaub pur.

*Susanne und Eva küssen sich*

**Amanda:** Also nein, nicht zufassen.

**Martin:** A, a, also n, n, nee n, n, nicht zu f, f, f, fassen.

**Anita:** *(böse)* Wer hat dich jetzt gefragt?

**Martin:** N, n, niemand.

**Anita:** *(sauer)* Dann halte deinen Mund.

*Klaus Simpel kommt, Tür Mitte. Er ist gut gekleidet, hat einen Blumenstrauß und eine Torte in Herzform dabei, er eilt direkt zu Eva, ihr ist das peinlich.*

**Klaus:** Meine liebste Eva, ich grüße dich.

*Susanne schaut argwöhnisch zu.*

**Eva:** Grüß Gott, schön dass du gekommen bist. *(nimmt die Blumen und gibt sie Susanne)* Sei so gut und hole eine Vase.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Susanne:** Wenn es sein muss. (*sucht eine Vase in der Küche, Tür rechts*)

**Klaus:** Ich habe alle Hebel in Bewegung gesetzt um heute hier zu sein. Eine Torte habe ich auch gebacken, sieh sie dir an. Ich habe dir doch erzählt, dass mein Vater Konditormeister ist.

**Eva:** (*schaut in den Karton*) Ach wie schön, eine Torte in Herzform, wie originell.  
(*Eva geht mit der Torte in die Küche, Tür rechts*)

**Petra:** Ich glaube, das kann sehr lustig werden.

**Amanda:** (*winkt Klaus zu*) Du Klaus, ich bin auch hier.

**Klaus:** Das habe ich gesehen. (*zu sich*) Muss dieses Trampel auch hier sein? (*geht zu Hans an den Bistrotisch*)

*Amanda fühlt sich geschmeichelt, Klaus beachtet sie nicht.*

**Hans:** Weißt du schon?

**Klaus:** Was soll ich wissen, hast du mit Eva geredet?

**Hans:** Ich habe dir schon mal gesagt, dass Eva auf Frauen steht und nicht auf Männer.

**Klaus:** (*weiß nicht was Hans redet*) Hast du mit ihr geredet?

**Hans:** (*genervt*) Noch mal zum mitschreiben, Eva ist lesbisch.

**Klaus:** (*hört gar nicht hin*) Hast du oder hast du nicht?

**Hans:** Hörst du mir eigentlich zu?

**Klaus:** Ich bin doch ein schöner Mann, mir kann keine Frau widerstehen.

**Hans:** Die Eva aber schon.

**Klaus:** Das glaube ich jetzt aber nicht.

**Hans:** (*gibt auf*) Du heißt nicht nur Simpel, du bist ein Simpel.

*Eva und Susanne kommen küssend zurück, Tür rechts.*

**Klaus:** (*traut seinen Augen nicht, ist enttäuscht*) Eva du bist...?

**Amanda:** So, da siehst du es, du verliebter Gockel.

**Petra:** Deswegen hast du bei Klaus auch keine Chancen.

**Amanda:** Das werden wir ja sehen. (*geht an Klaus ran*) Jetzt wo du weißt, dass Eva vom anderen Stern kommt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Martin:** *(zu Amanda, greift sich ans Hemd)* Was ist mit mir? *(Amanda beachtet ihn nicht, Eva und Susanne küssen sich)*

**Amanda:** Also nein, skandalös.

**Petra:** Das wird heute lustig.

**Eva:** *(hat schon allen ein Glas Sekt eingeschenkt)* Da wir vollständig sind, können wir anstoßen.

**Hans:** Auf die nächsten 25 Jahre. *(alle prosten sich zu)*

**Eva:** *(zeigt auf einen kleinen Tisch)* Ansonsten ist hier Selbstbedienung. Für später haben Susanne und ich ein paar Häppchen gerichtet.

**Susanne:** Kaffee und Käsekuchen gibt es, auch noch und eine Torte in Herzform *(abfällig)*

**Thomas:** Wer geht mit mir eine rauchen?

**Hans:** Warte ich gehe mit.

**Anita:** Nehmt mich auch mit.

**Susanne:** Darf ich auch mit?

**Hans:** Nicht lange fragen, anhängen.

**Thomas:** *(humpelt)* Mein Gott, was geht es mir heute schlecht. *(Hans, Anita, Susanne und Thomas gehen ab, Tür Mitte)* Am Montag muss ich wieder zum Arzt, zum Orthopäden.

**Petra:** *(schaut über ihrer Brille hervor)* Der hat doch einen Schlag, oder?

*Eva setzt sich auf die Couch, Klaus setzt sich neben ihr. Klaus rutscht immer näher. Eva rutscht weiter in die andere Richtung.*

**Petra:** Du Eva, die Couch ist gleich zu Ende.

**Klaus:** *(kann es nicht glauben)* Eva schaue mich an, ich bin es der Klaus, ich habe mich schrecklich in dich verliebt, nach meiner Scheidung bist du die erste Frau die mir etwas bedeutet,

*Amanda setzt sich neben Klaus.*

**Amanda:** *(tippt Klaus an)* Du, ich bin auch hier. *(Klaus beachtet sie nicht)* Klaus merkst du nicht, die Eva liebt dich nicht.

**Martin:** L, l, l, lasse d, d, den d d doch....

**Amanda:** *(geht dicht an Klaus heran, greift freundschaftlich nach seiner Hand)* Klaus!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Klaus:** (*erschreckt*) Huch, was machst du da?

**Martin:** (*setzt sich auch noch auf die Couch und rutscht Amanda näher*)

**Amanda:** Was willst du hier, setze dich da hin. (*zeigt auf den Stuhl*)

**Martin:** N, n, n, nein. I, ich f, f, f, finde dich toll.

**Eva:** (*steht auf, geht in die Küche und holt die Häppchen*) Ich gehe mal in die Küche. Ich brauche jetzt etwas zu essen.

**Klaus:** Tschüss meine Traumfrau. (*geht an den Bistotisch*)

**Eva:** (*schaut nochmal zurück*) Ich mag dich als Kollege, aber mehr nicht.

**Klaus:** Nein, so schnell gebe ich nicht auf.

**Martin:** (*zu Klaus*) K, k, k, kapiere es e, e, e, endlich. (*greift sich wieder ans Hemd*) Was sagst du zu den lesbischen Weibern?

**Amanda:** Also nein, also nein, so eine Schweinerei.

**Petra:** (*zu Amanda*) Wie ich dich kenne, erzählst du alles am Montag im Betrieb.

**Amanda:** Also nein, ich kann schweigen wie ein Grab, im Gegensatz zu anderen Damen hier im Raum.

**Petra:** Suchst du schon wieder Streit? Du regst dich auf über das Geschehene hier, warum gehst du nicht einfach?

**Amanda:** Ich habe das gleiche Recht hier zu bleiben wie du.

**Petra:** Dann benehme dich auch danach.

**Martin:** (*nimmt einen Stuhl und setzt sich neben Petra*) W, w, was s, s, sagst du zu d, der E, E, Eva und Su, Su, Su, Susanne?

**Petra:** (*macht sich lustig*) Wenn ich das gewusst hätte, dann hätte die Susanne keine Chance.

**Martin:** (*entsetzt*) Wo, wo b, b, bin ich h, h, hier ge, ge, gelandet?

**Petra:** Ist nicht jeder irgendwie ein bisschen Bi?

*Die Raucher kommen zurück. Thomas erzählt wieder von seinen Krankheiten die anderen sind genervt.*

**Thomas:** Ich bekomme bestimmt wieder eine Spritze.

**Petra:** In den Arsch. Oh Entschuldigung, ins Hinterteil.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Thomas:** Du böses Weib, immer musst du lästern.

**Petra:** Ich spreche nur von den Tatsachen.

**Amanda:** Also nein, musst du immer so negativ sein?

**Anita:** Wir sind hier bei Eva zu Besuch, was machen die beiden Damen, sie streiten, wie üblich. Könnt ihr euch nicht einmal zusammen nehmen?

**Thomas:** Da muss ich Anita Recht geben, also Anstand hat keine von euch.

**Petra:** Hat dich gerade einer gefragt?

**Thomas:** Nein, das nicht, aber man muss sich für euch schämen.

**Amanda:** Ich brauche mich nicht zu schämen, denn die hat angefangen.

**Petra:** Nein, die hat angefangen, mit ihrem „also nein“, dann soll sie doch gehen, wenn sie damit nicht umgehen kann.

**Amanda:** Ich, warum soll ich gehen?

**Petra:** Gehe aus meinem Gesichtsfeld, du Bauernweib.

**Amanda:** (*wütend*) Was willst du Negeroma?

**Hans:** Das ist jetzt aber starker Tabak. So kenne ich euch aber nicht. Dass ihr euch immer gegenseitig kippeln müsst, ist nichts neues, aber sowas.

**Petra:** (*böse*) Was fällt dir ein? Was kann ich dafür, wenn meine Tochter einen Farbigen geheiratet hat.

**Eva:** Kommt beruhigt euch.

**Susanne:** Es gibt doch schlimmeres im Leben.

**Anita:** Wenn ihre Tochter und ihr Schwiegersohn glücklich sind und eine gute Ehe führen, dann ist doch alles in Ordnung. Habt ihr mal ein Bild von ihren Enkeln gesehen?

**Eva:** Süß die Zwei, richtig putzig.

**Amanda:** (*wenn dieser Satz zu rassistisch ist, bitte streichen*) Zwei Mohrenköpfchen.

**Anita:** (*steht auf und will schlichten*) Alle beide, aufhören. aber sofort.

**Martin:** (*steht auch auf und möchte dass Ruhe einkehrt*) M, m. m, meine Sch, Sch, Schwester hat Recht.

*Petra und Amanda stehen sich gegenüber, sind zu allem bereit. Eva geht in die Küche.*

**Petra:** (*steht kampfbereit, legt ihr Stricksachen zur Seite*) Na was, hat dich dein Mut

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

verlassen, du alte ausgetrocknete Rosine?

**Amanda:** Jetzt sagt doch mal einer zu der, dass sie aufhören möchte.

**Petra:** Warum sagst du es nicht selbst?

**Amanda:** Du mit deinem ausgefransten Lästermaul.

**Petra:** Oh, Lästermaul hast du gesagt? Na warte, du Schwarte.

**Amanda:** Wie hast du das gemeint?

**Thomas:** Unmöglich, wenn die nicht streiten, ist nichts los.

**Petra:** Wir streiten nicht.

**Amanda:** Nein, wir streiten nie.

**Hans:** Pack schlägt sich, Pack verträgt sich.

**Martin:** K, k, kö.....

**Amanda:** *(zu Martin)* Ja sag doch mal was.

**Martin:** K. k, k.....

**Amanda:** *(zu Martin)* Ich denke du magst mich gut leiden.

**Martin:** M, m, mehr a, a, als d, d, d, d, d...

**Anita:** Du meinst mehr als das?

**Martin:** *(steht auf)* K, k, *(Amanda will zu Martin um ihn am Hemd zu ziehen, rutscht aber ab und zieht ihm die Hose dabei herunter)* Huch, du gehst ja ran. *(er zieht sich wieder an und hält sein Hemd)* Könnt ihr bitte Ruhe geben, alle beide. Nun zu dir Petra, Amanda schaut überhaupt nicht aus wie eine alte ausgetrocknete Rosine.

**Amanda:** Meinst du das wirklich?

**Martin:** *(hält immer noch sein Hemd)* Was denn sonst. Was brauchst du den Klaus? Du hast doch mich.

**Amanda:** *(himmelt Martin an)* Schön, hast du das gesagt.

**Martin:** B, b, b, bleibe bitte da s, s, sitzen, i, i, ich m, m, muss, n, n, noch die Lage peilen. d, d, du w, w, weißt schon, wegen.... *(setzt sich auf einen Stuhl)*

**Susanne:** Wegen der Eva und mir?

**Martin:** D, d, d, as ist u, u, un, un, ungewöhnlich für mich.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Thomas:** Ist das gut dass ich zurzeit zu Hause bin, da muss ich mir nicht noch den ganzen Tag auch deren ihre Streitereien anhören, denn so etwas vertrage ich überhaupt nicht.

**Petra:** (zu Thomas) Du sag mal, du hast doch zugenommen, oder?

**Thomas:** (ist ihm unangenehm) Ich? Öh, na ja, ein bisschen.

**Amanda:** Das ich nicht lache.

**Petra:** Dick ist er geworden.

**Petra:** Ganz schön dick.

**Amanda:** Nicht dick, fett ist er geworden.

**Petra:** Mal ehrlich, was hast du zugenommen?

**Hans:** Das geht euch einen feuchten Dreck an.

**Klaus:** Das finde ich auch, ein Mann ohne Bauch ist ein Krüppel.

**Hans:** Ab einem gewissen Alter hat man einfach ein paar Pfunde mehr und schließlich müssen wir ja den Frauen auch nicht mehr gefallen. Wir haben unsere Schäfchen im trockenen.

**Petra:** Männer müssen zusammen halten.

**Amanda:** Einer wie der andere, wenn sich die Männer angegriffen fühlen, halten sie zusammen wie Pech und Schwefel.

**Hans:** Hier sind sich die beiden einig.

**Thomas:** Das (fasst an seinen Bauch) kommt von den Spritzen, die mir der Arzt zweimal in der Woche gibt, damit ich meine Schmerzen ertrage.

**Petra:** Ach, eine Runde Mitleid.

**Amanda:** Die Pfunde kommen vom Faulenzen

**Petra:** (schaut in die Runde) Was ist mit dir? (zu Hans)

**Hans:** Ich muss dich enttäuschen, ich habe kein Gramm mehr, mein Gewicht halte ich seit 10 Jahren.

**Amanda:** Ich würde jetzt auch nichts anderes an deiner Stelle sagen.

**Hans:** Da brauche ich nichts mehr zu sagen. Meine Kleidergröße hat sich nicht geändert.

**Amanda:** Warum trägst du dann so dicke Hosenträger?

**Hans:** Nicht dass ich meine Hose verliere, nein, ich finde sie eben schöner als einen Gürtel.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Viel bequemer und wenn man wirklich einmal ein paar Pfund zu viel oder zu wenig hat, die Hosenträger halten das.

**Amanda:** Also dann ist dein Gewicht doch nicht so konstant?

**Hans:** Doch, nach den Feiertagen geht es etwas rauf. Das habe ich aber gleich wieder im Griff. Alleine schon, wenn du mal auf die Toilette musst, sind die Hosenträger ideal.

**Amanda:** So genau wollten wir es auch nicht wissen. *(Amanda schaut sich um)*

**Anita:** Mich könnt ihr auch raus lassen, ich habe sogar 5 Kilo abgenommen.

**Petra:** *(neidisch)* So genau wollten wir es gar nicht wissen.

*Eva kommt mit Wurstplatten zurück, verteilt diese auf den Tischen*

**Eva:** Heute wird nicht abgenommen, das könnt ihr morgen. Da habe ich ein paar belegte Brötchen, lasst es euch schmecken.

**Susanne:** Wenn jemand einen Kaffee haben möchte und Herzchentorte haben wir auch.

**Eva:** Meine Susanne hat ihren Käsekuchen nach Omas Rezept gebacken, den müsst ihr mal probieren, einfach lecker, traumhaft.

**Amanda:** Also, ich weiß nicht ob ich von den Käsekuchen etwas essen soll.

**Petra:** Was meinst du damit?

**Amanda:** *(ziert sich)* Na ja, halt so.

**Hans:** Weil Susanne.....dann darfst du auch keine belegten Brötchen essen, weil die hat Eva gemacht.

**Amanda:** *(die Äußerung ist ihr peinlich)* Ja, das war Quatsch.

**Hans:** Endlich hast du es kapiert.

**Petra:** Ich möchte ein Stück Käsekuchen, denn ich liebe Käsekuchen.

**Eva:** Eine Tasse Kaffee dazu.

**Petra:** Später, ich möchte erst mal Käsekuchen pur.

**Thomas:** Wenn ich eine Torte und einen Kaffee haben könnte.

**Amanda:** Also schau dich doch mal an, so wie du zugenommen hast, solltest du lieber ein Brötchen mit Schinken oder magere Wurst essen.

**Thomas:** Das geht dich überhaupt nichts an.

**Eva:** Heute wird nicht abgenommen, ich gehe und hole dir einen Kuchen und eine Tasse



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Kaffee. Der Kaffee braucht einen Moment. (*geht in die Küche*)

**Amanda:** (*zu Eva*) Bringst du mir bitte Senf mit, du weißt ich brauche erst was Kräftiges.

*Alle anderen essen, Amanda wartet noch*

**Martin:** A, A, Amanda warum isst du noch nichts? (*setzt sich zu Amanda an den Tisch*)

**Amanda:** Weil ich auf Senf warte, das weiß aber die Eva, dass bei mir nichts ohne Senf geht.

**Thomas:** Leider, geht nichts ohne deinen Senf, auf den können wir verzichten.  
*Eva kommt mit Kuchen und Senf zurück.*

**Eva:** Zweimal Kuchen und einmal Senf. Bitteschön.

**Amanda:** Hm, lecker Wurstbrötchen, das ist nichts für den Thomas.

**Hans:** Jetzt lass doch den Thomas in Ruhe.

**Petra:** Fakt ist, der Thomas ist zu dick.

**Martin:** (*sucht ein Wurstbrötchen*) Da A, A, Amanda, h, h, habe i, i, ich e, e, ein, ein.....

**Amanda:** Ein Wbrötchen? Gibst du es mir?

**Martin:** D, da, h, hast du das Brötchen u, u, und d, d,.....

**Amanda:** Den Senf. (*sie drückt die Flasche fest, dann noch fester*) Warum geht das nicht? (*drückt noch fester*) Verdammt und zugenäht, warum geht das nicht? (*in dem Moment spritzt sie Petra voll. Sollte Petra nicht getroffen werden, sollte sie so tun, als ob*)

**Petra:** (*erschrocken, steht auf*) Bist du verrückt? Mein schönes, neues Kleid! Alles voll! Du Trampel.

## Vorhang

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Amors Pfeil geht total in die Hose" von Gloria Steinbavh*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)-- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)